

**Touring Club Schweiz**

Burgerstrasse 22
Postfach
6000 Luzern 7
www.tcs-waldstaette.ch

Sektion Waldstätte

Tel +41 41 228 94 94
alexander.stadelmann@tcs.ch
www.tcs-waldstaette.ch

Medienmitteilung
Luzern, 5. Mai 2025

TCS Sektion Waldstätte geht vor Bundesgericht

Die TCS Sektion Waldstätte zieht den Fall «Tempo 30 an der Baselstrasse» ans Bundesgericht weiter. Die Sektion ist der Auffassung, dass die Interessen der Verkehrsteilnehmenden auf dieser Hauptverkehrsachse in der Stadt Luzern zu wenig berücksichtigt wurden.

Die Stadt Luzern will auf der Baselstrasse zwischen Kreuzstutz und Gütsch Tempo 30 einführen. Die kantonale Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (Vif) gab grünes Licht für dieses Vorhaben. Gegen diesen Entscheid erhoben die TCS Sektion Waldstätte und der ASTAG Sektion Zentralschweiz Beschwerde. Das Luzerner Kantonsgericht wies diese Beschwerden am 10. März 2025 ab.

Verkehrorientierte Strasse

Die TCS Sektion Waldstätte zieht das Urteil ans Bundesgericht weiter. «Bei der Baselstrasse handelt es sich um eine Kantonsstrasse. Die Strasse ist eine verkehrorientierte Strasse, auf welcher wir den Verkehrsfluss als zentral beurteilen», sagt Sektionspräsident Peter Schilliger, der zu diesem Thema eine Motion eingereicht hatte. National- und Ständerat sagten deutlich Ja dazu. Die Motion verlangt insbesondere, dass auf verkehrorientierten Strassen, die primär für die effiziente Verkehrsabwicklung bestimmt sind und das übergeordnete Netz bilden, innerorts weiterhin grundsätzlich Tempo 50 gelten soll. Diese Haltung vertritt auch die Luzerner Regierung, deren Verordnungsentwurf zum Thema «Tempo 30» aktuell in der Vernehmlassung ist. Der Vorschlag der Regierung sieht vor, dass auf verkehrorientierten Strassen innerorts weiterhin generell Tempo 50 gilt.

Von Tempo 50 profitieren alle

Gerade die Baselstrasse ist für den motorisierten Verkehr stadteinwärts und -auswärts von grosser Bedeutung. «Tempo 50 gewährleistet hier einen effizienten und flüssigen Verkehr, wovon alle profitieren – also der öffentliche Verkehr, Autofahrende und das Gewerbe», betont Peter Schilliger. «Gerade der öffentliche Verkehr muss attraktiv bleiben und darf nicht ausgebremst werden.» Zudem kann Ausweich- und Umwegverkehr in Quartiere vermieden werden, wenn der Verkehr auf Hauptverkehrsachsen fliesst. Der TCS ist sich bewusst, dass die Baselstrasse städtischer Raum ist, wo es auch den Interessen der Anwohnenden und Gewerbetreibenden vor Ort Rechnung zu tragen gilt. «Wir sind jedoch der Auffassung, dass die Interessen der Verkehrsteilnehmenden auf dieser Hauptverkehrsachse zu wenig berücksichtigt wurden», erklärt Sektionspräsident Peter Schilliger. «Auch ein Grossteil unserer Mitglieder ist von diesem Entscheid betroffen. Daher ziehen wir das Urteil ans Bundesgericht weiter und erhoffen uns, dass es die zentrale Bedeutung der Baselstrasse als verkehrorientierte Strasse anerkennt und daher die Einführung von Tempo 30 ablehnt.»

Pressekontakt

Alexander Stadelmann, Geschäftsführer TCS Sektion Waldstätte, Telefon 041 228 94 95, alexander.stadelmann@tcs.ch

Die TCS-Sektion Waldstätte ist die lokale Vertretung des TCS Schweiz in den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden und zählt über 68'000 Mitglieder. Die Untersektionen Obwalden und Nidwalden sowie der Camping-Club Waldstätte verstärken die regionale Verbundenheit. Die Sektion engagiert sich für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und eine integrierte Mobilitätspolitik. Sie verfügt über Kontaktstellen in Luzern, Sempach, Buochs und Sarnen. Für ihre Mitglieder organisiert die Sektion gesellschaftliche Anlässe mit Mobilitätscharakter, bietet ein breites Angebot an Kursen sowie Zugang zu sämtlichen Angeboten und Dienstleistungen des vom TCS Schweiz in Emmen betriebenen Technischen Prüfzentrums.